

Rassismus - echt jetzt? Vorurteile ablegen und Rassismus begegnen



**Sommerseminar für zurückgekehrte
Fachkräfte mit und ohne Familien
vom 11. bis zum 18. August 2017
in der Villa Fohrde bei Brandenburg/Havel**

Informationen

Beginn

Freitag, 11.08.2017
18:00 Uhr (mit dem Abendessen)
Anreise ab 17:00 Uhr

Ende

Freitag, 18.08.2017
11:00 Uhr (vor dem Mittagessen)

Ort

Villa Fohrde
August-Bebel-Straße 42
14798 Havelsee OT Fohrde
www.villa-fohrde.de

Kursleitung

Sabine von Barga
Referentin Rückkehrarbeit
sabine.vonbarga@brot-fuer-die-welt.de
Tel 030 65211 1176

und

Lorenz Narku Laing
Diversitätstrainer
www.vielfaltsprojekte.de

Teilnehmerzahl

max. 30 (incl. Kinder)

Anmeldung bis 15.07.2017

Für Kinderbetreuung wird nach Bedarf gesorgt.
Bitte zu diesem Zweck alle Kinder mit Namen
bei/auf der Anmeldung angeben.

An

Brot für die Welt - Ev. Entwicklungsdienst

z. Hd. Sabine von Barga

Caroline-Michaels-Str. 1

10115 Berlin

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Land in Übersee _____

Zeitraum _____

Organisation _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon (Festnetz und Mobil) _____

E-mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

und Entfaltungsmöglichkeiten haben sollen - auf Augenhöhe und ohne belehrend zu sein.

Wir würden uns freuen, Sie im August begrüßen zu dürfen.

SABINE VON BARGEN LORENZ NARKU LAING
(Brot für die Welt) (Vielfaltsprojekte)



Teilnahmebeitrag incl. Ü/VP

Für Rückkehrer/innen von Diensten in Übersee/Brot für die Welt

170 Euro Vollverdienende

95 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose (Nachweis)

45 Euro ALG II- bzw. Hartz IV-Berechtigte und Kinder bis einschl. 12 Jahre

270 Euro Maximaler Gesamtbeitrag für Familien mit Kindern bis einschließlich 10 Jahren

Den Teilnahmebeitrag für Rückkehrer/innen anderer Dienste bei Interesse bitte erfragen.

Wir haben alle vielfältige Erfahrungen in der globalen Welt, haben im Ausland gelebt und gearbeitet und sind vielleicht auch viel gereist. Wir begegnen Menschen aller Kulturen mit Respekt. Und doch können wir manchmal dem Ausdruck „Man wird doch wohl mal sagen dürfen...“ nicht so richtig entgegen treten. Vielleicht ist dem einen oder der anderen unter uns ja selbst schon mal ein Gedanke durch den Kopf gegangen, der uns erschreckt hat - wir sind doch die Guten!

Aber wir sind auch - zumeist - in Deutschland sozialisiert und können unsere Erziehung und all das, was wir hier aufgenommen haben, nicht ohne weiteres abstreifen. In all den Jahren haben wir bewusst und unbewusst viel Positives gelernt. Nichtsdestotrotz auch Vorurteile, Stereotype und unter Umständen Rassismus. Aber wir können hinsehen, unsere Einschränkungen wahrnehmen, sie überdenken und verändern. Und dazu wird hiermit herzlich eingeladen.

Unter der fachkundigen Anleitung des Diversitätstrainers Lorenz Narku Laing wollen wir uns eine Woche Zeit nehmen, uns mit dem Themenkreis Diskriminierung, Rassismus, Identität, Privilegien und Vorurteile auf vielfältige Weise zu beschäftigen. Unser Ziel dabei ist, sicherer zu werden im Umgang mit uns selbst und Anderen. Zu lernen, was man auf so manche Bemerkung erwidern kann. Und uns selbst dabei weiter zu entwickeln.

Schlussendlich wollen wir alle uns an der Erhaltung einer offenen Gesellschaft beteiligen, die sich in kommender Zeit zunehmend mit Menschen aus anderen Kulturen auseinandersetzen muss. Das wird nicht immer einfach werden. Das Seminar soll dabei unterstützen und zugleich Einblick geben in die Chancen einer pluralen Gesellschaft. Es zeigt auf wie Gesellschaft gelingen kann, in der alle Platz